

Verpflichtende Fortbildung und Leben

Beitrag von „fossi74“ vom 19. September 2017 20:51

[Zitat von Landlehrer](#)

Ich wage zu behaupten, dass ein großer Teil der Lehrerschaft nicht wirklich Ahnung vom Geld anlegen hat. Da braucht man nicht kollektiv auf einen Lehramtsstudenten eindreschen.

Streiche "Lehrerschaft", setze "Menschheit". Mit allem anderen hatte Anna Lisa recht. Was sollte denn noch alles in der Schule gelernt werden? "Wie bringe ich mein Auto zum TÜV?" "Wie eröffne - und nutze - ich ein Bankkonto?" "Wie beauftrage ich einen DSL-Anschluss?" "Wie trete ich aus der Kirche aus?"... alles lebenspraktische Dinge, die jeder, der nicht auf der Brennsuppe dahergeschwommen ist, irgendwie mitbekommt.

[Zitat von Sissymaus](#)

Übrigens ist auch die maximale tägliche Arbeitszeit gesetzlich geregelt.

Ja, stimmt. Also, natürlich nicht für Lehrer.

[Zitat von Sissymaus](#)

Und wie Dein Bildschirmarbeitsplatz im Büro aussieht. usw usw

Ja, stimmt. Also, natürlich nicht für Lehrer.

[Zitat von Sissymaus](#)

Bitte lass die Lehrerin meines Sohnes nicht so naiv sein! Bitte...

Hm, wenn ich so zurückdenke an meine Schulzeit - da gabs schon ein paar solcher Mäuschen. Sind aber meist nicht alt geworden.